

DE

# Bedienungsanleitung

## AUTOTERM Push Control



**Hersteller:**

**AUTOTERM LLC**

Paleju 72, Marupe, Lettland, LV-2167

[www.autoterm.com](http://www.autoterm.com)

**Garantieabteilung**

[warranty@autoterm.com](mailto:warranty@autoterm.com)

**Technischer Support**

[service@autoterm.com](mailto:service@autoterm.com)

## Inhalt

Einführung .....	3
Sicherheitsanweisungen.....	3
Lieferumfang.....	5
Produktmodelle.....	5
Installation .....	5
Push Control Pinbelegung/Kabelfarbe .....	6
Allgemeine Betriebsbedingungen .....	6
Betrieb mit Luftstandheizungen der Serie AIR .....	7
Betrieb mit Wasserstandheizungen der Serie FLOW.....	8
Zusätzliches Bedienteil .....	9
Fehlercode-Liste .....	10

## Einführung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für das Bedienteil AUTOTERM Push Control entschieden haben! Wir unternehmen alles dafür, unsere Produkte so zu entwickeln, dass sie Ihren Anforderungen entspricht und ihre Qualität jeden Kunden zufriedenstellt.

Das AUTOTERM Push Control wurde entwickelt um einfach und intuitiv zu bedienen zu sein, damit Sie die bestmögliche Erfahrung bei der Steuerung Ihrer Standheizung genießen können. Es ist als kleines und kompaktes Bedienteil für AUTOTERM-Heizgeräte konzipiert um die Steuerung so einfach wie möglich zu machen und gleichzeitig die Steuerungsmöglichkeiten zu Ihrem Komfort aufzuteilen.

Das AUTOTERM Push Control ist mit allen Standheizungen der AUTOTERM AIR- und FLOW-Serie kompatibel.



Bei Problemen empfehlen wir Ihnen sich an zertifizierte Servicezentren zu wenden. Kontaktinformationen und Standorte zertifizierter Servicezentren finden Sie auf unserer Website unter [www.autoterm.com](http://www.autoterm.com)



Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch bevor Sie das AUTOTERM Push Control und die AUTOTERM-Heizgeräte in Betrieb nehmen. Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für die korrekte Nutzung dieses Produkts. Die Missachtung dieser Anweisungen kann zum Erlöschen der Garantie, zu Schäden am Produkt und/oder Eigentum sowie zu Gesundheitsrisiken führen.



Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation des Heizgeräts besteht aufgrund der Verwendung von Kraftstoff und elektrischen Komponenten die Gefahr eines Brandes und/oder Sachschäden. Daher müssen alle Sicherheitsvorkehrungen sowie die Betriebs- und Installationsanweisungen unbedingt beachtet werden.

---

Für andere Sprachversionen dieses Handbuchs besuchen Sie bitte [www.autoterm.com/manuals](http://www.autoterm.com/manuals)

## Sicherheitsanweisungen



Gefahr für die Gesundheit und/oder Beschädigung des Produkts

- 
- Das AUTOTERM Push Control darf nur für die in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Zwecke verwendet werden.
  - Lesen Sie vor der Verwendung des AUTOTERM Push Control sorgfältig das zugehörige Heizgeräte-Benutzerhandbuch sowie dessen Sicherheitsanweisungen.
  - Verwenden Sie dieses Produkt ausschließlich mit Heizgeräten der Marke AUTOTERM. AUTOTERM übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die durch die Verwendung des Push Control für andere Zwecke entstehen.



#### Gefahr von Feuer und Explosion

---

- Während der Installation des Push Control muss die Standheizung ausgeschaltet sein. Stellen Sie sicher, dass dies der Fall ist und trennen Sie die Standheizung erst dann von der Stromversorgung, wenn es vollständig heruntergefahren ist.  
Hinweis: Der Herunterfahrvorgang kann bis zu 10 Minuten dauern.
  - Verwenden oder installieren Sie das Push Control und die AUTOTERM-Standheizung nicht an Orten, an denen sich entzündbare Dämpfe, Gase oder große Mengen Staub bilden und ansammeln können.
  - Verwenden oder installieren Sie das Push Control und die AUTOTERM-Standheizung nicht an Orten, an denen brennbare und/oder explosive Gegenstände oder Stoffe gelagert sind.
- 



#### Gefahr von Feuer und Explosion

---

- Schließen Sie keine Kabel der Standheizung an oder trennen Sie diese nicht während es mit der Stromversorgung verbunden oder in Betrieb ist.
  - Schließen Sie die Standheizung nicht an den Stromkreis an, wenn der Motor läuft und keine Batterie vorhanden ist.
  - Die Länge des Push Control-Kabels vom Push-Modul darf 10 Meter nicht überschreiten.
- 



#### Zertifizierter Support

---

- Bei Störungen im Betrieb des Push Control und/oder der AUTOTERM-Standheizung wenden Sie sich an spezialisierte Servicepartner, die von AUTOTERM autorisiert sind. Kontaktinformationen und Standorte zertifizierter Servicepartner finden Sie auf unserer Website [www.autoterm.com/partners](http://www.autoterm.com/partners)
- 

### Haftung



Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Installationen und Reparaturen durch nicht zertifiziertes Personal und/oder die Verwendung von Drittanbieterteilen und -zubehör ohne Genehmigung des Herstellers entstehen.

---

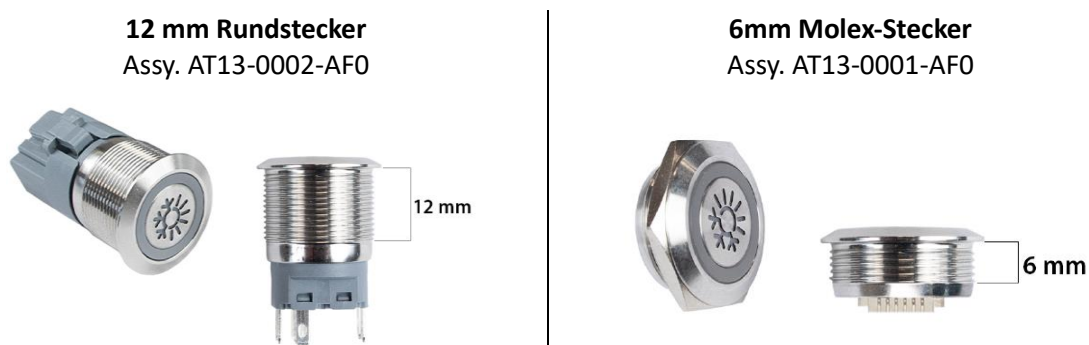
## Lieferumfang

Das AUTOTERM Push Control Kits wird mit folgendem Inhalt geliefert:

- AUTOTERM Push Control LED RGB Taster, aus Edelstahl, mit Montagemutter
- Dichtungsring
- Push Control Modul
- Anschlusskabel von der Standheizung zum Steuergerät (30 cm)
- Anschlusskabel vom Steuergerät zum Taster (2 Meter)
- Benutzerhandbuch

## Produktmodelle

Das AUTOTERM Push Control gibt es in 2 verschiedenen Modellen und Anschlussvarianten:



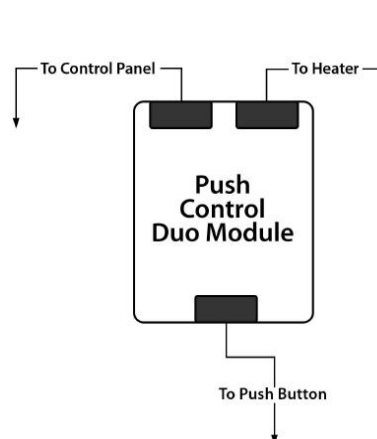
Gewindedurchmesser 22mm, Oberflächendurchmesser 25mm

## Installation

Das Push Control Modul hat 3 Anschlussports:

- 1) Vom Heizgerät zum Modul (rechter Port)
- 2) Vom Modul zum Push Control (unterer Anschluss)
- 3) Vom Modul zum Steuerpanel (linker Port)

Nachdem das Modul mit der Standheizung verbunden wurde, zeigt ein rotes/grünes LED-Blinken eine erfolgreiche Verbindung mit dem Heizgerät an. Sobald das Blinken stoppt, bedeutet dies, dass das AUTOTERM Push Control erfolgreich mit dem Heizgerät verbunden ist.



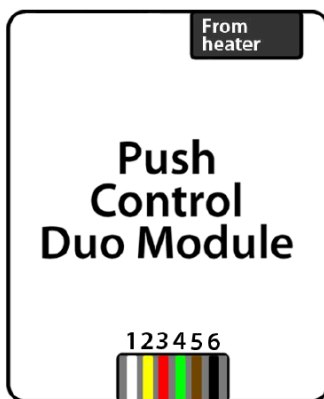


Das Modul muss in einer sicheren und trockenen Umgebung montiert werden, da das Modul selbst keinen Schutz gegen Eindringen von Wasser oder Feuchtigkeit (IP-Schutz) besitzt!

Bei der Installation des Push Control achten Sie darauf, die folgenden Kabellängen nicht zu überschreiten:

- Maximale Kabellänge von der Luftstandheizung der AIR-Serie zum Modul – 10 Meter
- Maximale Kabellänge von der Wasserstandheizung der FLOW-Serie zum Modul – 5 Meter
- Maximale Kabellänge vom Modul zum Push Control – 10 Meter
- Wenn ein zusätzliches Steuerpanel verwendet wird, darf die Gesamtlänge der Verkabelung vom Modul zum zusätzlichen Panel die zulässige Entfernung zum Modul nicht überschreiten.

## Push Control Pinbelegung/Kabelfarbe



- 1 & 6 – Control input (weiß und schwarz)
- 2 – Plus zur LED (gelb)
- 3 – Plus zur roten LED (rot)
- 4 – Plus zur grünen LED (grün)
- 5 – Plus zur blauen LED (braun)

## Allgemeine Betriebsbedingungen

### Standheizung starten:

Um die Standheizung mit dem Push Control zu starten, drücken und halten Sie die Taste für mehr als 1 Sekunde. Die LED leuchtet auf, was anzeigt, dass die Standheizung im Betrieb ist und beginnt den Heizmodus.

### Standheizung einstellen:

Um die Leistung, Temperatur oder den Modus (bei Wasserstandheizungen) anzupassen, drücken Sie kurz auf den Push Control. Die LED zeigt mit verschiedenen Farben die eingestellte Leistung, Temperatur oder den Modus an.

## Standheizung ausschalten:

Um Ihre Standheizung mit dem Push Control zu stoppen, drücken und halten Sie die Taste für mehr als 1 Sekunde. Die LED blinkt abwechselnd zwischen Blau und Rot, was anzeigt, dass die Standheizung ausgeschaltet wird. Die LED blinkt, bis die Standheizung komplett ausgeschaltet ist.

## Betrieb mit Luftstandheizungen der Serie AIR

Bei Luftstandheizungen funktioniert das Push Control standardmäßig mit Leistungseinstellungen von minimal bis maximal. Jeder Tastendruck und jede Leistungseinstellung wird durch das entsprechende LED-Farbe angezeigt. Im Falle einer Fehlfunktion der Standheizung oder des Push Control blinkt die LED rot (Fehlercodes finden Sie unten).

Beim Anschluss eines externen Temperatursensors (assy.1458) an eine Luftstandheizung beginnt das Push Control automatisch im Temperaturmodus zu arbeiten. Die Standheizung wird betrieben, um die gewünschte Temperatur gemäß den vorinstallierten Sollwerten des Push Control zu halten. Jeder Tastendruck und jede Temperatureinstellung wird durch das entsprechende LED-Farbe angezeigt.

Nachdem die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt die Standheizung in den „Minimal“-Modus. Die weitere Funktionsweise der Standheizung hängt von der Raumtemperatur ab:

- Wenn die Temperatur weiter steigt, wird die Standheizung mit „minimaler“ Leistung weiter betrieben.
- Wenn die Temperatur zu sinken beginnt, erhöht die Standheizung schrittweise die erzeugte Wärme, um die erforderliche Temperatur im Raum aufrechtzuerhalten.

Die Push Control Modi folgen nacheinander in einem Kreis:



### Ohne externen Temperatur Sensor



### Mit externem Temperatursensor



### Standard-Betriebsmodi:

- MIN/Blau – 0,9kW
- LOW/Lila – 1,2kW
- MID/Grün – 1,5kW
- HIGH/Gelb – 1,7kW
- MAX/Rot – 2kW

### Betrieb mit externem Temperatursensor (Assy.1458):

- 18°C/Blau
- 21°C/Grün
- 25°C/Gelb
- MAX/Rot

### Zusätzlicher Temperaturmodus durch Lufteinlasssensor

Dieser Modus funktioniert wie der Temperaturmodus, jedoch wird für die Temperaturmessung der Sensor am Lufteinlass der Standheizung verwendet.

Um diesen Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Standheizung ausgeschaltet ist
- 2) Entfernen Sie das Modul-Kabel von der Standheizung
- 3) Drücken und halten Sie den Push Control
- 4) Schließen Sie das Modul wieder an und lassen Sie die Taste innerhalb von 1 Sekunde nach der Verbindung los => Die blaue LED blinkt 4 Mal, was anzeigt, dass der Temperaturmodus durch den Lufteinlass aktiviert wurde.

18°C = Blau; 21°C = Grün; 23°C = Gelb



**HINWEIS!** Nach der Stromabschaltung der Standheizung oder des Push Control Moduls wird diese Einstellung durch die Standardeinstellung (Leistungsmodus) oder den Temperaturmodus ersetzt, wenn der externe Temperatursensor angeschlossen ist.

---



**HINWEIS!** Wir raten dringend davon ab, die Funktion des Temperaturmodus durch Lufteinlass zu verwenden, wenn die Standheizung die erwärmte Luft von außen oder aus einem separaten Raum zieht.

---

### Betrieb mit Wasserstandheizungen der Serie FLOW



HEATER  
OFF



HEATER WILL OPERATE  
FOR 2 HOURS



HEATER WILL OPERATE  
FOR INFINITE TIME

Die Push Control Modi folgen nacheinander in einem Kreis. Um von der Betriebsdauer von 2 Stunden zum Ausschalten der Standheizung zu wechseln, müssen Sie die Taste zweimal hintereinander drücken.

#### Betriebsmodi:

- Blau – die Standheizung arbeitet 2 Stunden
- Rot die Standheizung arbeitet unbegrenzte Zeit

Für Flow-Standheizungen werden Einstellungen wie Kühlmitteltemperatur und Lüfterstarttemperatur in den Standheizungseinstellungen gespeichert und können mit dem Comfort Control oder dem AUTOTERM-Diagnosetool angepasst werden.



Die Standheizungseinstellungen bleiben auf den Werkseinstellungen:

- Kühlmitteltemperatur 80°C
- Lüfteransprechtemperatur EIN/45°C
- Alarm-Eingang EIN
- Zusatzheizung AUS (Heizung startet mit dem Motor)
- Kühlmittelpumpe EIN im Warte-Modus
- Kühlmittelpumpe AUS, wenn der Motor läuft (zusätzliche Kühlmittelpumpe)

Dies gilt für alle Flow 5-Standheizungen und die neuen Flow 14D-Standheizungen (MO-5260 und MO-5255), auch bekannt als Flow 14D v2.

Bitte beachten Sie, dass alle vorherigen Generationen der Autoterm FLOW 14D-Standheizungen keine Möglichkeit bieten, die folgenden Einstellungen anzupassen:

- Kühlmitteltemperatur 80°C
- Lüfteransprechtemperatur EIN/40°C
- Alarm-Eingang EIN
- Kühlmittelpumpe EIN im Warte-Modus

## Zusätzliches Bedienteil

Es ist möglich, ein zusätzliches Bedienteil mit einem speziellen Kabel (Assy. AT4-0014-AF0, separat erhältlich) als sekundäre Steueroption anzuschließen. Mit einem zusätzlichen Bedienteil bleiben die Push-Button-Einstellungen gleich und die Standheizung funktioniert im Heizmodus, basierend auf der Steueroption, mit der sie eingestellt wurde. Das zusätzliche Bedienteil ermöglicht dem Benutzer:

- ✓ Starten und Stoppen der Standheizung über den Push Button oder das Bedienteil:
  - Wird die Standheizung vom Bedienteil gestartet, läuft sie für die im Bedienteil eingestellte Zeit
  - Wird die Standheizung vom Push Button gestartet ist die Betriebszeit unbegrenzt bis die Einstellungen im Bedienteil bezüglich Modus und Betriebszeit vorgenommen werden.
  - Beide Geräte zeigen den Status „wird ausgeschaltet“ an.
- ✓ Jede Anpassung am Bedienteil ändert die zuvor eingestellte Leistung oder Temperatur (wenn externer Temperatursensor angeschlossen ist), die auf dem AUTOTERM Push Control festgelegt wurde.
- ✓ Jede Anpassung am Push Button ändert den zuvor eingestellten Leistungs- und Temperaturmodus auf die entsprechende LED-Leistung oder Temperatur wenn ein externer Temperatursensor an die Standheizung angeschlossen ist.
- ✓ Anzeigen des aktuellen Betriebsstatus der Standheizung:
  - Der Push Button bleibt in der zuletzt bekannten LED-Farbe leuchten wenn Einstellungen mit dem Bedienteil direkt nach den Einstellungen am Push Button vorgenommen werden (in diesem Fall zeigt die LED nur den Status „EIN“ an).
  - Bei Änderungen der Einstellungen mit dem Push Button zeigt das Bedienteil Comfort Control den aktuellen Betriebsmodus und die Einstellungen an.



**HINWEIS!** Das zusätzlich angeschlossene Bedienteil wird merklich langsamer, da die Mehrheit von Datenquellen den Datenaustausch mit der Standheizung verlangsamt.

## Fehlercode-Liste

Rote LED blinkt	Beschreibung	Fehlerursache	Empfohlene Lösungen
1	Überhitzung des Wärmetauschers.	Der Sensor sendet ein Signal um die Standheizung sofort herunterfahren. Die Temperatur im Bereich des Sensors ist über 250°C.	Überprüfen Sie den Einlass und Auslass der Standheizung auf ungehinderten Ein- und Austritt der Luft. Überprüfen Sie den Lüfter auf Beschädigungen und prüfen Sie seine Leistung Überprüfen Sie den Temperatursensor und ggf. ersetzen Sie ihn Überprüfen Sie den Wärmetauscher Bei Bedarf reinigen Sie die Brennkammer.
12	Mögliche Überhitzung am Ansaugtemperatursensor. Sensortemperatur an der Steuerplatine beträgt mehr als 55°C.	Die Steuerplatine ist 5 Minuten lang nicht ausreichend abgekühlt. Keine Abkühlung vor dem Start oder Überhitzung der Steuerplatine während des Betriebs.	Überprüfen Sie den Einlass und Auslass der Standheizung auf ungehinderten Luftein- und -austritt und starten Sie die Standheizung erneut, um sie abzukühlen. Tauschen Sie das Steuerplatine aus.
5	Temperatur oder Flammensensort defekt.	Kurzschluss am Gehäuse oder Unterbrechung in der Verkabelung des Sensors.	Überprüfen Sie den Sensort und ggf. ersetzen Sie ihn.
6	Temperatursensort an der Steuerplatine defekt.	Ausfall des Temperatursensorts an der Steuerplatine.	Der Sensor kann separat nicht getauscht werden. Ersetzen Sie die Steuerplatine
4	Glühkerze defekt.	Kurzschluss, Unterbrechung, defekte Steuerplatine.	Überprüfen Sie zuerst die Glühkerze und danach die Steuerplatine und ggf. ersetzen Sie defekte Teile.
11	Der Gebläsemotor erreicht die programmierte Drehzahl nicht.	Erhöhte Reibung im Kugellager oder Kontakt zwischen Laufrad und Gehäuse der Standheizung. Defekter Elektromotor.	Überprüfen Sie ob das Gebläse am Gehäuse nicht schleift. Überprüfen Sie den Gebläsemotor und ggf. ersetzen Sie das Gebläse.
9	Herunterfahren durch die Überspannung >30V (24V-) oder >16V (12V-Geräte) oder Unterspannung <20V (24V-) oder <10V (12V-Geräte).	Spannungsregler defekt. Defekte Batterie oder Stromquelle	Prüfen Sie Batterieklammern und Verkabelung. Überprüfen Sie die Batterie, den Ladeprozess ggf. wechseln Sie die Batterie
2	Die Standheizung startet nicht – zwei automatische Startversuche fehlgeschlagen.	Kein Kraftstoff im Tank	Fühlen Sie Kraftstoff nach
		Die Kraftstoffqualität entspricht nicht den Betriebsbedingungen bei niedrigen Temperaturen.	Ersetzen Sie Kraftstoff, s. Bedienungsanleitung
		Nicht ausreichende Kraftstoffversorgung.	Beseitigen Sie Leckagen oder Verstopfungen in der Kraftstoffleitung. Überprüfen Sie die Leistung der Kraftstoffpumpe und ggf. ersetzen Sie sie.
		Abgas- oder Lufteinlassstutzen verstopft.	Reinigen Sie den Abgas- oder den Lufteinlassstutzen von möglichen Verstopfungen.
		Das Gebläse berührt das Gehäuse und dadurch wird der Luftstrom in die Brennkammer verringert.	Korrigieren Sie die Position des Gehäuses. Ersetzen Sie das Gebläse falls nötig.
Der Schacht der Glühkerze ist verstopft. Das Glühkerzensieb ist verstopft oder nicht richtig eingesteckt.	Glühkerzenschacht reinigen. Tauschen Sie bei Bedarf das Glühkerzensieb aus und montieren Sie es gemäß Punkt 5.2 der Reparaturanleitung.		
10	Der Temperatursensor wurde vor dem Start nicht ausreichend abgekühlt. Die Belüftungszeit wurde überschritten.	Während des 5-minütigen Startvorgangs wurde der Temperatursensor nicht ausreichend gekühlt.	Überprüfen Sie den Einlass und Auslass der Standheizung. Überprüfen Sie die Beweglichkeit des Lüfters und seinen Betrieb. Überprüfen Sie den Sensor und ggf. tauschen Sie ihn.

7	Kraftstoffpumpe defekt.	Kurzschluss oder Unterbrechung in der Verkabelung der Kraftstoffpumpe.	Überprüfen Sie die Verkabelung der Kraftstoffpumpe auf Kurzschluss und Unterbrechung. Überprüfen Sie die Leitungen zum Überhitzungssensor und die Isolierung.
8	Standheizung springt nicht an.	Durchgebrannte Sicherungen am Stromkabelbaum.	Überprüfen Sie die Sicherungen am Stromkabel und ersetzen Sie diese bei Bedarf.
		Keine Kommunikation zwischen der Steuerungsplatine und dem Bedienteil. Kein Datenaustausch.	Überprüfen Sie die Anschlüsse und das grüne Kabel im Kabelbaum. Reinigen Sie Oxidation von den Anschlüssen, falls vorhanden. Kontrollieren Sie das Bedienteil und den Kabelbaum und tauschen Sie ihn ggf. aus. Wenn das Bedienteil einwandfrei funktioniert, ersetzen Sie die Steuerplatine.
11	Das Gebläse dreht sich nicht.	Gebläse beschädigt oder Fremdkörper im Gebläse	Überprüfen Sie die Anschlüsse und Kabel, die zum Gebläse und zur Steuerplatine führen. Beseitigen Sie den Fehler, wenn möglich.
	Das Gebläse dreht sich, erreicht aber die maximale Drehzahl nicht.	Gebläse oder Steuerplatine des Gebläses defekt	Ersetzen Sie das Gebläse
3	Flammenausfall während des Betriebs der Standheizung.	Unzureichende Kraftstoffversorgung. Defekte Kraftstoffpumpe. Defekter Flammensensor.	Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten oder Verstopfungen und ziehen Sie die Schellen an den Kraftstoffleitungen fest. Überprüfen Sie den Luftenlass- und Abgasstutzen der Standheizung. Überprüfen Sie die von der Kraftstoffpumpe geförderte Kraftstoffmenge und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus. Wenn die Standheizung startet, überprüfen Sie den Flammensensor und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.
13	Flammenausfall.	Spannungsabfall	Überprüfen Sie die Batterie und die Verkabelung.
3	Flammenausfall während des Betriebs.	Luftblasen im Kraftstoffsystem. Defekte Kraftstoffpumpe oder defekter Flammensensor.	Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten oder Verstopfungen. Ziehen Sie die Schlauchschellen der Kraftstoffleitung fest. Überprüfen Sie den Luftenlass- und Abgasstutzen der Standheizung.



**ERINNERUNG!** Um einen zuverlässigen Betrieb der Standheizung zu gewährleisten ist es erforderlich die Heizung alle 30 Tage für 30 Minuten auf maximaler Heizleistung zu starten, auch während der warmen Jahreszeiten, wenn die Heizung nicht in Betrieb ist. Diese Maßnahme ist notwendig um zähflüssige Ablagerungen an den beweglichen Teilen der Kraftstoffpumpe zu entfernen. Wenn dies unterlassen wird, kann dies zu einem vorzeitigen Ausfall der Standheizung oder der Kraftstoffpumpe führen.